

unsere gemeinde

Nr. 141 Volkstrauertag 2015
bis Palmsonntag 2016



Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

T r a u e r n



geistliches wort Seite 3

aus dem gemeindeleben

Vergebliche Spurensuche
 - Gedenktafeln aus der Kirche 4
 Anonyme Bestattung 8
 „Die Physiker“, Theatergruppe 9
 Vom Ammerland ... Seniorenfreizeit 11
 Die Wände unserer Kirche -
 Keramikbilder 12
 Flüchtlingen helfen 14
 Musikalische Abendgedanken 15
 Freude im Redaktionsteam 20
 40 Jahre Basar Hilgen 21

Junge gemeinde

Sommerfreizeit 2015 25
 Kinderkunsttage, Segelfreizeit 2016 26
 Kinder- und Jugendgruppen 31

wir laden ein

Ökumenischer Abendgottesdienst 17
 Glühwein und Musik 18
 Basar rund ums Kind 18
 Konzerte zum Mitmachen 19
 Gemeindeversammlung 1. Advent 24
 Adventsfeiern 27
 Frühstücksgottesdienst Neujahr 28
 Abendgottesdienst Passionszeit 28
 Weltgebetstag 4. März 2016 29
 Frühstück für Frauen 30
 Klangwege 32
 Gruppen, Chöre, Kreise 33

so erreichen sie uns 36
vom leben und sterben 41
unsere gottesdienste 42
Presbyteriumswahl 44

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein Gemeindebrief zum Volkstrauertag - als Inge Knoblauch sich auf die Suche nach den Gedenktafeln aus der Burscheider Kirche begab, ahnten wir nicht, wie umfangreich und bewegend ihre vergebliche Suche sich darstellt (S. 4 ff).

Urteilen Sie selbst!

- Und lassen Sie sich dann vor allem darauf ansprechen, dass unsere Evangelische Kirchengemeinde Burscheid mit allen interessanten und schönen Dingen, über die wir in diesem Gemeindebrief berichten können, **Ihre** Gemeinde ist, für die **Ihre Mitwirkung** z.B. bei der Presbyteriumswahl (S. 44) ganz wichtig ist.

Ihr Redaktionsteam

Der nächste Gemeindebrief
erscheint Mitte März 2016

Redaktionsschluss

ist am 25. Januar 2016

-----Impressum-----

“**unsere gemeinde**” erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid Tel. 83 27 Auflage 4.500 Stück

Redaktionsteam Annemarie Arndt, Katrin Friedel, Inge Knoblauch, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Gerhard Schauen (S.1,5,24), Hannelore Fischer (S.7), Anke Theron-Schirmer (S.9,25,26), Annemarie Arndt (S.11), Felix Giebel (S.13), Bläserkreis CVJM (S.15), Annerose Frickenschmidt (S.17,22), Viktor D.Wendt (S.22),
 www.gemeindebrief.de (S.41)

Gesamtherstellung Druckerei Bernes, Luisenstr. 61-65, 51399 Burscheid, Tel. 780 780

Liebe Gemeinde,

in der Ruine von Alt St. Alban in Köln ist die Skulptur der Titelseite „Die trauernden Eltern“ von Käthe Kollwitz zu sehen. Das Original steht auf dem Soldatenfriedhof Vladslo in Belgien (siehe S. 7). Dort liegt der ältere Sohn von Käthe Kollwitz begraben, der kurz nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges gefallen ist.

Die Figuren tragen die Gesichter von Käthe und Karl Kollwitz, sie sind die trauernden Eltern; der Blick des Vaters ruht auf dem Grab des Sohnes. Der Blick der Mutter scheint zusammengefallen und ist zum Boden gesenkt. Der in Stein gehauenen Verzweiflung der beiden kann man sich schlecht entziehen. Trauer kann das Leben erstarren lassen. Ein Kind zu verlieren, gehört zu dem, wovor Menschen am meisten Angst haben.

Käthe Kollwitz hat diese Skulptur geschaffen, um ihren Sohn nicht zu vergessen, den sie doch sowieso niemals vergessen hätte. Ihre Erinnerung brauchte eine Form.

Ebenso hat sie etliche Lithographien und auch weitere Plastiken gefertigt, die das Leid und den Schmerz zeigen, die Krieg und Gewalt hervorbringen. Die Verzweiflung der trauernden Eltern ist grenzenlos. Und sie wiederholte sich, als im Zweiten Weltkrieg der älteste Enkel in Russland ums Leben kam.

Die Verzweiflung der Trauernden ist grenzenlos - auch wenn beide Weltkriege lange zur Vergangenheit gehören. Krieg tobt in anderen Regionen der Erde und stellt die Welt auf den Kopf – auch durch die vielen, vielen Menschen, die flüchten müssen, weil sie in ihrer Heimat nicht mehr sicher sind. Unzählige trauernde Elternpaare versteinern zur Zeit durch die Sorge oder gar die Trauer um ihre Kinder.

Wir werden in ein paar Wochen ein anderes Elternpaar in unseren Kirchen und Wohnungen aufstellen. Krippenfiguren aus Holz oder getöpfert. Und zu Weihnachten bekommen sie das Kind in die Arme gelegt, ersehntes Glück, erfüllte Liebe.

Die Trauer- und Gedenktage des November münden in die Hoffnung des Advent. Aber auch diese Eltern im Stall werden Trauer und Verzweiflung über den Tod ihres Kindes erfahren. Und doch wird nach drei Tagen wieder Hoffnung sein.

Gottes Gegenwart ist hinein gewebt in die Erfahrung von Schmerz und neuer Hoffnung. Die Gesichter der Opfer tragen das Gesicht Jesu.

Wir dürfen Leid nicht übersehen. Den Mut, unsere Augen aufzumachen, finden wir in der Hoffnung, dass Gott da ist, dass Advent wird, dass Gott kommt.

Ihre Katrin Friedel

Gedenktafeln für die im Ersten Weltkrieg Gebliebenen der evangelischen Gemeinde Burscheid – eine vergebliche Spurensuche

„Gottesdienstordnung zur Enthüllung der Gedenktafeln für die im Weltkrieg Gebliebenen der evangelischen Gemeinde Burscheid am Sonntag, den 24. September 1922“ steht als Überschrift über dem Programm des Gottesdienstes, mit dem die Gemeinde der Toten gedachte, die auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs gestorben waren. 160 Namen standen auf zwei Tafeln, die nach der Ansprache Pfarrer von Schewens enthüllt wurden. „Mit unsrer Macht ist nichts getan“, sang die Gemeinde am Schluss. Die Sammlung am Ausgang war für die Kriegerwitwen und Kriegsbeschädigten der Gemeinde bestimmt. Zwei Jahre zuvor hatte man beschlossen, die „im Kriege 1914/18 gebliebenen Söhne der Gemeinde zu ehren und ihre Namen dankbar festzuhalten“.

Zur Deckung der Kosten wurden freiwillige Gaben erbeten. 8021,25 Mark brachte die Gemeinde laut einer im Archiv erhaltenen Liste auf. Diese vermerkt 31 Personen mit ihren Vor- und Zunamen und dem Betrag der von ihnen gesammelten Spenden.

Über die Spendenaktion für die Gedenktafeln schrieb Pfarrer von Schewen dreizehn Jahre später und zu diesem Zeitpunkt Superintendent i.R.: „Die dankbare Liebe hat sie aus freiwilligen Gaben gestiftet

und Meister Ortlinghaus von Hilgen sie angefertigt“. Seine „Geschichte der evgl. Pfarrgemeinde Burscheid“, erschienen 1935 in „Burscheid. Aus dem Leben einer Stadt“, enthält den einzigen Hinweis, dass es 160 Männer waren, deren Tod die Gemeinde betrauerte. Von Schewen war es auch, der am 26. August 1920 als Vorsitzender der Gemeindevertretung den Beschluss für die Gedenktafeln unterzeichnet hatte. Vielleicht geht auf ihn auch die Formulierung zurück, die in diesem Beschluss wie auch in der Gottesdienstordnung auffällt. „Für die im Weltkrieg Gebliebenen“ steht in dieser, und der Beschluss spricht von den im Kriege „gebliebenen Söhnen“.

Ganz bewusst haben die Verfasser offensichtlich auf das zu dieser Zeit übliche „Gefallene“ bzw. „gefallene Söhne“ verzichtet, d. h. sie wollten keine Heldenverehrung, sondern sich mit den Hinterbliebenen, vereint in Schmerz und Trauer, an die Toten erinnern.

Die beiden Tafeln wie auch die zur Erinnerung an die Toten aus den Kriegen 1813/15, 1866 und 1870/71 hängen schon seit langem nicht mehr im Kirchenraum. Ende der sechziger Jahre muss es gewesen sein, dass man sie entfernte, als die Kirche restauriert wurde. Vergeblich war die Suche nach Unterlagen im Archiv, vergeblich die Durchsicht der



Die Gedenkstätte im Turmeingang unserer Burscheider Kirche

Protokolle des Presbyteriums im Hinblick auf den Zeitpunkt des Beschlusses, vergeblich so auch, etwas über die Motive für die Entscheidung in Erfahrung zu bringen. Dass eine veränderte Erinnerungskultur intendiert war, darüber erfährt man dann etwas im Gemeindebrief „Unsere Gemeinde“ Nr. 20 aus dem Jahr 1975, in dem es heißt: „Weil, bedingt durch die Neugestaltung des Kirchvorplatzes das Kriegerdenkmal, das einst für die im Kriege 1870/71 Gefallenen errichtet worden war, auf den Friedhof versetzt werden mußte, hatte die Kirchengemeinde schon seit Jahren im Turmeingang der Kirche ein Relief anbringen lassen zur Erinnerung an

die Gefallenen der letzten Kriege. Darunter befindet sich ein Pult, auf dem ein Buch ausgelegt werden sollte, das die Namen der Gefallenen enthalten sollte.“ Auf die Anlage eines solchen Buches wurde dann jedoch verzichtet, als jegliche Resonanz ausblieb. Stattdessen beschloss das Presbyterium, folgende Inschrift über dem Relief anbringen zu lassen: „Den Opfern der Gewalt und der Kriege - Ich weiß, daß mein Erlöser lebt – Hiob 19,25“. Vielleicht wäre das Echo auf die Initiative des Presbyteriums ein anderes gewesen, hätte man die 160 Namen der im Krieg 1914/18 „Geblienen“ in das Buch eingetragen. Wer waren diese Männer, damals

Ehemänner und Söhne, heute Großväter, Urgroßväter und Urgroßväter? Namen, die keiner mehr kennt? Die Tafeln jedenfalls sind verschwunden. Alle Recherchen verliefen bisher im Sande, niemand bis auf eine Ausnahme wusste etwas über deren Verbleib. Sie seien wohl verbrannt worden, so der Gewährsmann. Sicher war er sich jedoch nicht. Das zu glauben, widerstrebt einem sehr, möglich aber wäre es, denn die beiden Tafeln waren, wie zu erfahren, aus Holz. Weiß angestrichen seien sie gewesen, die Namen darauf schwarz in altmodischer Schrift verzeichnet, gotische Fraktur wahrscheinlich.

„Ring der Erinnerung“ heißt die erste internationale Gedenkstätte in Notre-Dame-de Lorette unweit Arras für die Soldaten des Ersten Weltkriegs, die auf den Schlachtfeldern in Nordfrankreich ihr Leben ließen. Das Mahnmal, eine Ellipse aus Beton mit 330 m Umfang macht keinen Unterschied zwischen Siegern und Verlierern, Freund und Feind. Es bewahrt die Namen von fast 600 000 Personen, deren Vor- und Zunamen auf der Innenseite des Rings auf 500 Metallstelen eingraviert sind, darunter auch 173 876 deutsche Soldaten: in alphabetischer Reihenfolge, ohne Nation, Dienstgrad oder Religion zu nennen. Geschaffen hat das Mahn-

mal der Pariser Architekt Philipp Prost, feierlich eingeweiht wurde es im November vorigen Jahres von Staatspräsident Hollande.

Der „Ring der Erinnerung“ macht Schluss mit Formen nationaler Heldenverehrung, nicht Schluss dagegen macht er mit der Erinnerung an das mörderische Gemetzel, dessen Opfer nicht länger anonym bleiben sollen, indem man sie mit ihrem Namen aus der Vergessenheit reißt. Freund und Feind stehen nebeneinander und werden so zum Symbol von Versöhnung und Frieden in Europa.

Aus ihrer Vergessenheit entreißen möchte ich, und in diesem Fall sei die persönliche Form gestattet, die 160 Männer, die einst auf den beiden Tafeln standen. Vielleicht existieren die Tafeln noch irgendwo. Vielleicht hat man die Namen, falls die Tafeln, auf welche Art auch immer, doch zerstört bzw. entsorgt wurden, zuvor aufgeschrieben. Vielleicht erinnern sich ja Enkel oder Urenkel an ihre Großväter und Urgroßväter, damit es nicht bei der Feststellung bleibt: Namen, die keiner mehr kennt.

Für mich als Enkelin ist der Erste Weltkrieg mit dem Tod meines Großvaters verbunden, der Ende 1915 in Flandern starb. Für ihn gibt es ein



Käthe Kollwitz, Die trauernden Eltern, Soldatenfriedhof Vladslo/Belgien.

Photo: Hannelore Fischer, Direktorin des Käthe Kollwitz Museum Köln

Auf der Titelseite dieses Gemeindebriefs finden Sie die Kopie der Skulptur „Die trauernden Eltern“ von Käthe Kollwitz, die 1953 und 1954 Josef Beuys und Erwin Heenrich schufen. In der Ruine von Alt St. Alban am Quatermarkt in Köln sind sie Zentrum des Mahnmals gegen den Krieg und zum Gedenken der Toten der beiden Weltkriege. In Belgien angefertigte Nachbildungen der Skulptur stehen seit kurzem auch in der deutschen Kriegsgräberstätte von Rshew in der Ukraine. Hier ruht der zweite Kriegstote mit dem Namen Peter Kollwitz, ein Enkel der Künstlerin, der im Zweiten Weltkrieg starb.

Grab mit seinem Namen auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Vladslo nahe Diksmuide. Tritt man durch den Eingangsbereich und schaut über das weite Gräberfeld, wird der Blick von zwei Steinfliguren angezogen, der Skulptur „Die trauernden Eltern“ von Käthe Kollwitz. Selbstbildnisse sind das, geschaffen für ihren auch in Vladslo beigesetzten Sohn Peter, vor dessen Grab sie knien. Mit diesem Werk sah und sieht die Künstlerin auf das Leid der Menschen, auf die Trauer von

Eltern und Familien.

Nicht anders empfanden und dachten die Menschen damals wohl auch in Burscheid, als sie zum Gedenken an ihre toten Ehemänner, Väter, Söhne und Brüder für die Gedenktafeln spendeten und im Gottesdienst am 24. September 1922 deren feierliche Enthüllung miterlebten.

Inge Knoblauch

Anonyme Bestattung und (möglicherweise unerwünschte) Folgen

Immer häufiger wird der Wunsch nach einer anonymen Bestattung geäußert. Meist ist damit v.a. die Art der Grabstätte gemeint, damit verbunden sind aber einige Konsequenzen, auf die wir an dieser Stelle aufmerksam machen möchten. Wenn kein anderer Wunsch angegeben wird, bedeutet anonyme Bestattung:

- dass auf die Trauerfeier nicht im Schaukasten hingewiesen wird
- dass bei der Trauerfeier nicht geläutet wird
- dass die Beerdigung nicht im Gottesdienst abgekündigt und entsprechend auch nicht im Gemeindebrief veröffentlicht wird
- die Angehörigen werden nicht zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag eingeladen
- es passieren schneller Fehler, z.B. werden versehentlich Geburtstagsbriefe, Gratulationen zu Hochzeitsjubiläen oder Einladungen zu Adventsfeiern trotzdem verschickt (wenn das Gemeindebüro nicht zeitnah über den Tod informiert wurde).

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen eine anonyme Bestattung wünschen, möchten wir Sie ermutigen, mit Ihrer Familie und v.a. auch mit den Bestatterinnen oder Bestattern darüber zu sprechen, welchen der erwähnten Punkte Sie vielleicht doch nicht ganz anonym gestalten wollen.

Selbstverständlich kann auch trotz einer anonymen Grabstätte zur Trauerfeier geläutet, abgekündigt, zum

Ewigkeitssonntag eingeladen werden ... Es kommt auf die getroffenen Absprachen an!

Katrin Friedel

Johann Sebastian Bach – Matthäus-Passion

Märchenhaft erschien am Ende eines kleinen Artikels im Gemeindebrief Anfang 2014 das geglückte Miteinander von Ev. Kantorei und Chorgemeinschaft Burscheid. Das Märchen war damit aber noch nicht zu Ende: Mozart-Requiem, Konzertreise nach Berlin, gemeinsame Feiern und vor allem unzählige Proben. Im März 2016 wird dem gemeinsamen Musizieren und Konzertieren der beiden Chöre nun ein großes und besonderes Kapitel hinzugefügt. Mit der Bach'schen Matthäus-Passion steht dann eines der zweifellos bedeutendsten Werke der Musikkultur auf dem Programm.

Wir laden Sie herzlich ein, uns in dieses aufregende Kapitel unseres Märchens zu begleiten!

Silke Hamburger

Einführungsabend

mit Pfarrerin Katrin Friedel und Kantorin Silke Hamburger am
Mittwoch, 17. Februar 2016, 19:30
Uhr im Gemeindesaal Burscheid

Konzert

am Sonntag, 13. März 2016, 18 Uhr
(siehe S. 32)

Theatergruppe der Ev. Kirchengemeinde Burscheid: Friedrich Dürrenmatts Komödie „Die Physiker“

Genie und Wahnsinn liegen eng beieinander, sagt der Volksmund. Wen wundert es also, dass Friedrich Dürrenmatt seine Komödie „Die Physiker“ in einer Nervenheilanstalt spielen lässt. In einem beschaulichen Schweizer Sanatorium leben nur noch drei scheinbar harmlose Patienten – zwei, die sich für berühmte Physiker halten, einer, der es tatsächlich ist. Sein Wahn besteht darin, dass er meint, König David erscheine ihm und diktiere ihm eine „Weltformel“. Doch schnell wird klar, dass in diesem Sanatorium nicht alles so ist, wie es zunächst scheint. Und wer wirklich verrückt ist und wer es nur vorgibt zu sein, wird den Zuschauer am Ende überraschen. Eine große Herausforderung für die Schauspieler: Es ist eine Sache, einen Verrückten zu spielen, eine andere jedoch, in derselben Rolle Normalität und Wahnsinn zu vereinen und zwischen beiden Zuständen überzeugend zu wechseln. Andreas Genau, Dirk Stein und Dirk Schirmer – den drei „Physikern“ – ist dies wunderbar gelungen. Mit ihren zum Teil überzogenen Darstellungen der Verrückten haben sie nicht nur das Publikum zum Lachen gebracht, sondern auch große Spielfreude offenbart – wie im Übrigen alle Darsteller der Theatergruppe um Regisseurin Anke



Ein Teil der hervorragenden Theatergruppe,

Theron-Schirmer. Teresa Weh überzeugte dabei ebenfalls mit ihrer Darstellung des akuraten Frl. Dr. Mathilde Zahnd. Ihr „Ausbruch“ am Ende des Stückes war bis in die letzte Haarspitze wahnsinnig gespielt. Nur eines habe ich ihr nicht abgenommen: die hässliche, bucklige Jungfer, als die sich das Fräulein Doktor selbst bezeichnet (Teresa ist einfach zu hübsch) – hier wäre eine kleine Textkorrektur des Originalstückes durchaus erlaubt gewesen, oder eine mutigere Maske. Besonders amüsiert hat mich Daniel Kleinschek, der den Kriminalinspektor verkörperte. Zusammen mit Olivier Weh (Gerichtsmediziner) und

Erich Brammertz (Polizeifotograf) schaffte er es, den Polizeiteams der zurzeit so beliebten Krimiserien humorvoll den Spiegel vorzuhalten. Insgesamt gilt allen Darstellern der Theatergruppe mein Applaus. Es war eine wunderbar gelungene Aufführung, mit allem, was zu einer Komödie gehört: mit intelligentem Witz, Slapstick und Überraschungen. Applaus auch der Regisseurin Anke Theron-Schirmer. Sie hat eine schöne Inszenierung auf die Beine gestellt, in der nicht nur die Darsteller harmonierten, sondern auch das angenehm spartanische Bühnenbild. Vielen Dank für einen kurzweiligen und lustigen Abend!

Nicole Mechtenberg

fototeam
wehrenberg
Fotografie & Digitallabor
Einrahmungen

Passbilder
Bewerbungsfotos

Hochzeitsfotografie
Akt- & Dessousfotos
Kinderportraits
Familie & Co.

Digitaler Fotoservice
Fotoabzüge ab 15 Minuten
Cewe-Fotobücher
Fotoalben & Rahmen
Foto-Grußkarten

 Am Kaufpark - Burscheid
02174-1048
www.fototeam-wehrenberg.de

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

**Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:**

**Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung
Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen
Finanzbuchhaltung
Lohn- und Gehaltsbuchhaltung**

Sie erreichen uns hier:
Postfach 1140, 51387 Burscheid
Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid
Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115
E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de
E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

Vom Ammerland nach Helgoland Seniorenfreizeit 2015



Auf Helgoland angekommen

Die Seniorenfreizeit der Gemeinde fand in diesem Jahr am Zwischenahner Meer im Nordwesten Niedersachsens statt. Die 36-köpfige Gruppe verbrachte zwei Wochen im Hotel "la mer" in Bad Zwischenahn. Von dort unternahmen wir mehrere Ausflugsfahrten. So besuchten wir z.B. das ostfriesische Fischerstädtchen Greetsiel, die Robbenaufzuchtstation in Norddeich und die Meyerwerft in Papenburg. Auch eine Ammerlandrundfahrt und ein Abstecher nach Oldenburg standen auf dem Programm.

Der Besuch beim Konzert des Bad Zwischenahner Shanty-Chors und ein bunter Abend in unserem Hotel, den uns der "Singende Seemann" Okke Ukena gestaltete, lud zum Mitsingen und Schunkeln ein und wird sicher vielen unvergesslich bleiben. Highlight der Reise war jedoch die

Fahrt mit dem Katamaran "Halunder Jet" von Cuxhaven zur Hochseeinsel Helgoland. Bei warmem Sommerwetter und spiegelglatter See hatte das schnelle Schiff sein Ziel bereits in 1 1/4 Stunden erreicht, somit blieb mehr Zeit für den Inselaufenthalt.

Niemand wurde seekrank und das gefürchtete Ausbooten in die Börteboote entfiel, weil der Halunder Jet direkt an der Kaimauer anlegte. So konnte man das Schiff bequem zu Fuß verlassen.

Es folgte eine Inselrundfahrt mit Besuch im Oberland und Helgolands Wahrzeichen, der "Langen Anna". Selbst Gehbehinderte konnten auf diese Weise die außergewöhnliche Insel genießen.

Marion Marlinghaus

(Fotos der Freizeit können in der FOTO FACTORY angesehen und gekauft werden)

Debatte erwünscht: die Wände in der Burscheider Kirche

In der Passionszeit haben wir in diesem Jahr (2015) die Wanderausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ zum Thema Flucht und Fluchtgründe von Pro Asyl gezeigt. Wir fanden es angemessen, mit diesem Thema in den Kirchoraum zu gehen und haben aus diesem Anlass die Keramikbilder, die dort seit langem hängen, abgenommen.

Die Bilder sind bestimmt vielen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern vertraut. Es handelt sich um getöpferte Gruppenbilder der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren von 1984 bis 2001 konfirmiert worden sind. Pfarrer Schauen hat die Bilder gemeinsam mit den Jugendlichen zu unterschiedlichen Themen gestaltet. Inzwischen ist die Ausstellung an den nächsten Ort weitergezogen. Wir haben uns im Presbyterium darüber verständigt, die 15 Keramikbilder nicht sofort wieder aufzu-

hängen. Bis zum Ende des Jahres wollen wir uns die Zeit nehmen, über die Gestaltung der Innenwände in der Burscheider Kirche ins Gespräch zu kommen.

Manche werden die Bilder vermissen, besonders dann, wenn Sie selbst an einem beteiligt gewesen sind.

Manche werden die weißen Wände bevorzugen.

Manche werden die Möglichkeit schätzen, dass vielleicht wieder einmal eine Ausstellung oder wechselnde Bilder gezeigt werden können. Bei den Konfirmationsgottesdiensten in diesem Jahr haben wir z.B. die Bilder der derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden aufgehängt, die beim Abschlusswochenende entstanden waren.

Was meinen Sie?

Um eine Entscheidung zu treffen, was jetzt mit unseren Kirchenwänden geschehen soll, suchen wir das Gespräch. Bitte äußern Sie sich mit Ihrer Meinung beim Kirchkaffee oder zu einer anderen Gelegenheit, mit Anruf oder Mail - den Mitgliedern des Presbyteriums oder dem Pfarrteam gegenüber. Dafür Danke im Voraus!

Katrin Friedel

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths

RFW
Computer
Systeme

Tel.: 02174/ 7861-51

Fax: 02174/ 7861-52

Mobil: 0172/ 2901017

rfgcomputer@t-online.de

Internet: www.rfgcomputer.de

Kaltenherberg 89

51399 Burscheid

Beratung - Verkauf - Reparatur - Service
Hardware - Software - Netzwerke

Das Bild von 1993 haben wir genannt: **Wir sind Gottes Menschenkette**. Menschen aus allen Völkern, aus allen Religionen braucht Gott für den Frieden und die Erhaltung der Schöpfung



*Wo sind die Keramikbilder?

An der Diskussion, von der Katrin Friedel auf der vorigen Seite schreibt, möchte ich mich gern beteiligen. In den Konfirmandengruppen meines Bezirks haben wir viele Jahre jeweils zum Vorstellungsgottesdienst ein Bild gestaltet. Jeder Jugendliche hat ein Teil geformt, das zusammen mit den Teilen der anderen das Gesamtbild entstehen lässt. Ein Faltblatt auf dem Schriftentisch in der Kirche - leider nur in schwarz-weiß - stellt alle Keramikbilder vor.

Wenn ich jetzt im Gottesdienst bin, habe ich natürlich immer wieder auch die fehlenden Bilder vor Augen. Auf der anderen Seite üben auch die weißen Wände einen eigenen Reiz auf mich aus. Ich bin gespannt auf das Diskussionsergebnis. Die beiden Bilder, die ich in ihrer Aussage für besonders wichtig halte, sind auf dieser Seite abgedruckt.

Gerhard Schauen

**Die Bilder liegen jetzt auf dem Boden über dem Gottesdienstraum*

Das Bild aus dem Jahr 2000 zeigt die geöffnete Tür unserer Kirche. Auf der Tür steht die „goldene Regel“: *Behandle jeden Menschen so, wie du es von ihm erwartest. Zusammen mit den Zehn Geboten ist sie die Richtschnur für den Gottesdienst im Alltag der Welt.*

Die Kirche ist aus, der Gottesdienst beginnt.



Flüchtlingen helfen in Burscheid - hier können Sie mitmachen

aktuelle Informationen im Internet:
<http://www.burscheid.de/aktuelles/fluechtlingshilfe.html>

Ehrenamtliche Mitarbeit

In Burscheid wird die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit von Monika Wagner koordiniert, die bei der Stadt Burscheid eingestellt ist.

Mail: fluechtlingshilfe@burscheid.de

Da Frau Wagner nur wenige Stunden in der Woche für die umfangreiche Arbeit zur Verfügung stehen, nutzen Sie bitte, wenn möglich, nur die Mailadresse! Wenn dies nicht möglich ist, können Sie sich unter 499 536 auch telefonisch bei ihr melden. Sie organisiert u.a. die Treffen der Ehrenamtlichen. In einer Steuerungsgruppe sind Gemeinden, Vereine und Institutionen vertreten, die sich für Flüchtlinge einsetzen (möchten). Ansprechpartnerin ist Katrin Friedel, Tel. 74 92 56.

Sachspenden

Möbel sollten bestimmte Maße nicht überschreiten.

Grundsätzlich gilt: Die Möbel sollten gut erhalten und im Stil schlicht sein, da sie sonst schwer in den kleinen Räumen der Flüchtlingsunterkünfte unterzubringen sind.

Bitte nutzen Sie das virtuelle Möbellager. Die Möbelliste dort wird ehrenamtlich betrieben. Das Passwort erfragen Sie über die Mailadresse moebellisteburscheid@gmx.de

Einträge finden Sie danach auf www.mitbringn.net. Bitte haben Sie Verständnis, dass Möbel nicht sofort abgeholt werden können. Einen Lagerraum gibt es zur Zeit nicht.

Kleidung

nimmt der Kinderschutzbund in der

Geilenbacher Straße entgegen. Allerdings sind die räumlichen Kapazitäten begrenzt. Darum bitte unbedingt vorher anrufen und einen Termin vereinbaren. Tel. 6 3614

Geldspenden

Der neu gegründete Verein „Flüchtlingshilfe Burscheid“ nimmt Geldspenden entgegen. Kontonummer: De55 3706 5921 3608 6420 12

Wohnraum

Die Stadt sucht weiter Wohnraum für Flüchtlinge. Mietangebote nimmt im Rathaus Dirk Runge an. Tel. 670 300.

Annerose Frickenschmidt

Bücher..!
Neue Krimis, neue Gartenbücher, neue Traktorenbücher, neue Blogromane...
Schöne Lyrikbände, schöne Bilderbücher; schöne Kalender, schöne Fotobände...
Aktuelle Reiseführer, aktuelle Wanderkarten, aktuelle Gesundheitsratgeber...

Und was noch..?
Anspruchsvolle Grußkarten, hochwertige Kerzen, schicke Dekorationen, schöne Lesescheine, kleine Geschenke, witzige Postkarten...

Kommen Sie und staunen Sie!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BÜCHER & MEHR

BUCHHÄNDLUNG
UTE HEIMTSCHEL

BERATUNG
UND
SERVICE
RUND UMS
BUCH

Hauptstraße 26
51399 Burscheid
Tel. 02174 8242

info@buchhaendlung-heimtschel.de • www.buchhaendlung-heimtschel.de



Der Bläserkreis des CVJM Burscheid hat am Abend des 11. September 2015 zu einer besinnlichen Bläsermusik, „Musikalische Abendgedanken“, in die evangelische Kirche Hilgen-Dünweg eingeladen. Möglicherweise aufgrund des schönen Wetters waren leider nur circa 30 Menschen dieser Einladung gefolgt. Die lud Kurt Berger in seiner kurzen Begrüßung herzlich dazu ein, die Choräle nach den jeweiligen Vorspielen kräftig mitzusingen. Mit dem Choral „Dank Herr! Ich will dir danken...“ begann das Konzert. Besonders eindrucksvoll gelang die Eröffnung dadurch, dass sich für den ersten Vers vier Bläser in die Ecken des Kirchenraumes verteilten und so ein sehr zartes und getragenes Klangbild entstand, während den zweiten Vers dann alle Bläser und Bläserinnen volltönend und klangvoll gestalteten. Die Zuhörer machten regen Gebrauch vom Mitsingen. Ein schöner Chorklang! Zwischen den einzelnen Musikstücken las Brigitte Berger besinnliche Texte und gab damit dem Konzert eine sehr ruhige, emotionale Prägung. Dargeboten wurden Instrumentalstücke zu Chorälen von C.E. Seitz,

J.S. Bach und „A. Bruckner. Außerdem spielte der Bläserkreis zwei Choralfantasien von Anne Weckeßer.

Durch unterschiedliche Besetzungen, - zum Beispiel nur tiefe Instrumente - wurde die Musik abgerundet. Etwas Besonderes war das Orgelspiel von Lukas Lütgen, der eine Ausbildung zum Organisten erhält. Er debütierte mit der Choralphantasie „In allen meinen Taten“ von J.G. Walther und „Toccata“ von Martini. In der sogenannten Ansatzpause stellte Kurt Berger die einzelnen Bläserinnen und Bläser vor. Er machte deutlich, wie der Bläserkreis des CVJM Burscheid menschlich und familiär miteinander verbunden ist durch die seit mehreren Jahrzehnten „bläserisch mitwirkenden Familien“. Als Zugabe spielte der Chor den Choral „Wie ein Wind, der leise weht“ von W. Vorländer und beendete damit einen Abend, der bei allen gut ankam. Im anschließenden Gedankenaustausch bei Getränken und Knabberien wurde der Wunsch geäußert, „Musikalische Abendgedanken“ immer mal wieder anzubieten.

H. Henning Zutz

**Genuss in angenehmer Kaffeehaus-
Atmosphäre**

täglich
9.00 bis
19.00 Uhr
geöffnet

Café an der Ev. Kirche

Hauptstr. 57
51399 Burscheid



Barista Kaffee,
Kuchen,
Feingebäck,
Pralinen,
Eis
und vieles
mehr.

Für den kleinen Hunger bieten wir Ihnen
Osteuropäische Spezialitäten
Gern richten wir Ihre Feier aus. Z.B.
Hochzeitsempfänge (vor + nach der Kirche),
Taufen, Geburtstage usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Altes Landhaus

RESTAURANT · CAFE



Familie Weilbacher

Flügel 3 Tel.: 02174/89 21 25
51399 Burscheid Fax: 02174/49 82 28

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-
ONLINE.DE

über **50** Jahre

Gbr. Riedel

Heizung • Lüftung • Sanitär

- Neuanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Badrenovierung
- Brennwerttechnik
- Regenwassernutzung
- Solartechnik
- Kundendienst
- Wartungsservice

Griesberger Str. 49
51399 Burscheid



1367



Unsere Hilgener Kirche
- auch für Störche eine gute
Adresse, um sich zu sammeln

Ökumenische Abendgottesdienste in der Tradition von Taizé

Für alle, die Ruhepunkte im Alltag suchen und offen für Gottesdienste in ganz einfacher Form sind, sind unsere jährlichen Abendgottesdienste in der Passionszeit in Hilgen gedacht. Weniger Worte als Stille, Musik, Kerzenlicht und einfache, meditative Gesänge prägen die sechs Taizégottesdienste, die wir zusammen mit der katholischen Gemeinde feiern.

Taizé ist ein wunderschönes, kleines Dorf in Frankreich, in dem sich jede Woche viele hundert (vor allem jugendliche) Menschen aus aller Welt treffen, um sich über ihren

Glauben oder ihre Glaubensfragen auszutauschen und mit den Brüdern der ökumenischen Kommunität von Taizé Gottesdienst zu feiern.

Menschen aller Altersstufen sind auch bei uns herzlich willkommen!

Termine: Jeweils donnerstags
20 Uhr bis ca. 20.45 Uhr in Hilgen

11. Februar Liebfrauenkirche

18. Februar Ev. Kirche

25. Februar Liebfrauenkirche

3. März Ev. Kirche

10. März Liebfrauenkirche

17. März Ev. Kirche

Annerose Frickenschmidt

wir laden ein

Glühwein und Musik

Am 5. Dezember 2015, Samstag vor dem 2. Advent, steht vor der evangelischen Kirche in Burscheid wieder ein Glühweinstand, an dem gegen eine Spende neben Glühwein auch ein alkoholfreier Punsch, Gebäck und Tee angeboten werden.

Der Erlös kommt dem evangelischen Kinderheim in Burscheid zugute. Der Stand ist von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Jeder ist herzlich willkommen!

Auch die Kirche ist geöffnet. Wahrscheinlich wird der Posaunenchor des CVJM uns musikalisch begleiten.

Zur 10-Minuten-Andacht um 12 Uhr laden wir ebenfalls herzlich ein!

Michael Angermund

Basar rund ums Kind am 5. März 2016

Freitag, 5. Februar 2016: Vortreffen für Helferinnen und Helfer

Samstag, 6. Februar 2016: 9:00 Uhr Listenausgabe für Verkäuferinnen und Verkäufer.

Samstag, 5. März 2016: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Basar rund ums Kind im Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg



Strutz GmbH

GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen
- Brennwerttechnik
- Alternative Energien
- Planung
- Montage
- Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a

Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362

Email: info@strutzgmbh.de



Konzerte zum Hören, Sehen und Mitmachen

Die etwas andere Konzertreihe im Ev. Altenzentrum startet am 23. Januar 2016

Es ist nichts Neues, dass Musik Gefühle und Erinnerungen freisetzt. Wir alle spüren dies alltäglich, wenn uns ein Lied an einen Urlaub, ein Fest oder auch an einen lieben Menschen erinnert. Darüber hinaus heißt es, Musik habe prophylaktische und therapeutische Wirkung. Musik fördert das Miteinander und eröffnet Ressourcen, wenn beispielsweise Melodien und Liedtexte erinnert werden.

Auch im Leben des Altenzentrums spielt Musik daher eine große Rolle: Wöchentlich probt der Hauschor, der auch bei verschiedensten Anlässen auftritt. Monatlich laden Tanztee und das Wunschkonzert zum musikalischen Vergnügen ein. Dazu kommen Konzerte von befreundeten Chören und Musikern.

Nun aber freuen wir uns auf eine ganz besondere kleine Konzertreihe im Frühjahr 2016. Dann beschreitet das Ev. Altenzentrum gemeinsam mit dem Orchesterverein Hilgen (OVH) neue Wege. Denn uns erwarten dann nicht nur Konzerte verschiedener kleiner Ensembles des OVH. Wir alle werden bei den Konzerten aktiv in das musikalische Geschehen einbezogen durch Mitsingen, Mitkatschen und Mitmusizieren.

Insgesamt sind drei Konzerte geplant, bei denen es eben nicht nur ums Zuhören geht. Sie werden etwa 60 bis 90 Minuten dauern

und sie verfügen über verbindende Elemente. Konzipiert und moderiert werden die Konzerte von Annette Willuweit, die gerade ihr Studium als Musikvermittlerin abgeschlossen hat und daher genau weiß, worauf es bei solch einem „Mitmach-Konzert“ ankommt. Gefördert wird die Konzertreihe von der Burscheid-Stiftung der Kreissparkasse Köln.

Wir freuen uns auf diese gemeinsame neue Erfahrung!

Das erste Konzert mit dem Klarinettenensemble des OVH ist am Samstag, 23. Januar 2016 um 15 Uhr im

Aufenthaltsraum des

Ev. Altenzentrums, Auf der Schützeneich 6.

Beim zweiten Konzert am Samstag, 12. März 2016, ist um 15:00 Uhr das

Blechbläserensemble zu Gast.

Weitere Informationen sowie der Termin für das dritte Konzert werden rechtzeitig über Handzettel und die Tagespresse bekannt gegeben.

Also, kommen Sie vorbei, hören Sie zu und musizieren Sie mit!

Martina Boden



Da freute sich das Redaktionsteam ...

Herbigauhaus 15.5.2015

Lieber Pardon Schauen !

Nach der Trauung meiner Enkelin Mira
am 8.5. in Burscheid nahm ich
1 Ex „Unsere Gemeinde“ mit nach Hause.
Von Anfang bis Ende war ich fasziniert
und beeindruckt von der Art, wie der
Leser hineingenommen wird in das Ge-
schehen der Gemeinde, so direkt angesprochen
wird. ... Angebote, Auskünfte ... will-
fährig.

Ich mußte Ihnen einfach mal meine
Liebe in meine Freude sagen, ein Foto geben.
Schon: „Unsere Gemeinde“ lautet anders
als „Gemeindebrief“, dann gleich so
offensiv das Österreich der Landes-
note so anschaulich gebracht, da wird
man gleich mitgerissen. ... Sie wissen
ja selbst, worüber in Burscheid ange-
boten und gestaltet wird !!

Viele Grüße und Dank und
gute Wünsche für alle Aktiven !

Gisela Romat 87J, im unruhigen
Ruhestand ehrenamtlicher Tätigkeiten.
Das hält mich fit. Gott sei Dank !

... des Gemeindebriefs, als es diese Zuschrift einer Leserin zur Kenntnis
nahm. Wir drucken sie hier ab. - Vielleicht eine Anregung für Sie, Sie wollten
doch immer schon mal ... ! Dabei muss es nicht unbedingt ein Lob sein. Auch
für Kritik und Anregungen sind wir dankbar.

Wir machen uns viele Gedanken darüber, wie wir die Informationen aus
unserer Gemeinde präsentieren, damit Sie sie interessant finden - da tut es
gut, wenn auch einmal eine Rückmeldung kommt.

Ganz herzlichen Dank, Frau Romot.

Hoffentlich können Sie Ihren aktiven Ruhestand noch lange genießen,

Ihr Redaktionsteam unsere Gemeinde aus Burscheid

Jubiläum am 1. Advent: 40. Basar in Hilgen!

Am 1. Advent 1976 war das in Burscheid noch etwas ganz Neues: ein Basar als Gemeindefest! Pfarrer Viktor Wendt hatte die Idee nach Burscheid mitgebracht. Im vergangenen Jahr konnte er noch an dem 39. Basar großen Anteil nehmen von seinem Zuhause in Witzhelden aus .

Ein Fest für alle Generationen sollte der Basar vor allem sein, so hatte Viktor Wendt sich das gedacht. Eine Gelegenheit zum Erzählen, Kontaktnüpfen und -vertiefen, ein lebendiger, fröhlicher Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in unserer Gemeinde und eine Gelegenheit, den Beginn der Adventszeit bewusst zu erleben. So ist das bis heute. Und bis heute fängt der Basar mit einem stets gut besuchten Familiengottesdienst an. Gulaschsuppe, Salatbar, Kaffee und Kuchen folgen. Auch beim Essen lässt es sich wunderbar erzählen. Der Basar als solcher kam und kommt immer wieder in neuem Gewand daher. Nicht mehr so sehr das dekorative Selbstgemachte steht im Vordergrund, sondern eine Bandbreite an Dingen, die Schönes mit Praktischem verbinden: Trödel und Büchermarkt, Adventskränze und -gestecke, Marmeladen und Kerzen, Socken und Mützen, Honig, Kaffee oder Taschen aus fairem Handel: Viel gibt es zu entdecken. Manche werden wehmütig an Viktor Wendts Fotokalender denken, die es nun nicht mehr geben kann.

Der Erlös des Basars kommt wie immer nicht nur der eigenen Gemeinde zugute, sondern auch kirchlichem Engagement jenseits unserer Gemeindegrenzen. Sind wir doch trotz aller Finanzsorgen immer noch so viel wohlhabender als die große Mehrheit der christlichen Gemeinden weltweit und unser Land reicher als die meisten Länder dieser Erde. Und so ist auch dieses Jahr der Erlös der Tombola für „Brot für die Welt“ bestimmt und ein Drittel des Basarerlöses geht an unseren Partnerkirchenkreis in Tansania. Je ein weiteres Drittel sind für unsere Jugendarbeit und das Hilgener Gemeindezentrum bestimmt.

Neben dem, was es zu kaufen gibt, bietet die Jugend-Filmwerkstatt unserer Gemeinde einen filmischen Einblick in ihre Arbeit (s. Artikel S. 24), außerdem freuen wir uns in diesem Jahr auf Theater von und mit Kindern und andere Aktivitäten für die jüngere Generation.

40. Basar - wie viel vor allem ehrenamtliches Engagement steckt in dieser Zahl! Auch heute noch beginnt die Vorbereitung schon viele Monate vor dem 1. Advent. Ob in Heimarbeit oder beim gemeinsamen Basteln, Stricken, Backen, Kochen, Sortieren, Aufbauen, Dekorieren, die Stunden sind unzählbar, die seit 40 Jahren immer wieder in die ... weiter auf S. 24, nach der Foto-Sammlung aus 40 Jahren auf den folgenden 2 Seiten



Die evang. Kirchengemeinde
Hilgen-Dünweg lädt herzlich
ein zum
**WEIHNACHTS
BASAR**
am 1. ADVENT
10 Uhr Familien-
gottesdienst
11-18 Uhr Basar-Verkauf
6-17 Uhr offenes
Adventssingen
(Litg. Kantor G. Kern)
Kaffee und Kuchen
DM 1,50





(Fortsetzung von S. 21)

Vorbereitung des Basars gesteckt werden. Dafür sagen wir von Herzen vielen Dank!

Annerose Frickenschmidt

Unser Zeitplan am 1. Advent

Wir beginnen um **10 Uhr in Hilgen** mit der **Gemeindeversammlung zur Presbyteriumswahl**, auf der die zur Wahl stehenden Personen sich vorstellen.

(Dieser Termin ist von der Landeskirche so vorgegeben.)

Um **11 Uhr feiern wir Gottesdienst und eröffnen danach unseren 40. Basar**. Auf diese Weise ist es z.B. Vätern oder Müttern mit kleinen Kindern möglich, zum Familiengottesdienst zu kommen und danach den Basar zu besuchen. Alle anderen Gemeindemitglieder hoffen wir natürlich schon zur Gemeindeversammlung zu treffen!

Um **16 Uhr** (bis max. 16.30 Uhr) feiern wir einen liturgisch-musikalischen Abschluss des Tages:

Musik zum Hören und Mitsingen, Ausklang und Einstimmung in die Adventszeit, Segen.

Wir freuen uns auf Sie!

Annerose Frickenschmidt

Kino beim Basar ...

... ist für die Kinder- und Jugendlichen der Filmwerkstatt eine willkommene Gelegenheit, ihre während des Jahres entstandenen Werke öffentlich zu präsentieren. Im eigens dafür unter dem Giebeldach im Jugendhaus des Hilgener Gemeindehauses eingerichteten Vorführraum finden sich dann regelmäßig Eltern, Großeltern und Geschwister ein. Junge und alte Basarbesucher, die von grellgelben Werbezetteln ins Obergeschoss gelockt werden, können dort staunend sehen, was kreative Jugendliche im Rahmen eines solchen medienpädagogischen Projekts zu leisten in der Lage sind. Wer sich bei unseren Filmen ein paar Minuten Ruhe im Basargetümmel gönnt, kann sich prächtig über solche Filme amüsieren: *Knallkopp*, *Fluss ohne Wiederkehr*, *Trotz Bummel kein Fummel* oder *Heidewitzka*, *Herr Kapitän!* Unter den Filmen sind auch solche mit Themen aus dem Gemeindeleben zu finden: über das Hilgener Gemeindefest 2006, die Kinderkunsttage und das KiKuFe. Beim Basar 2014 zeigten die Kinder- und Jugendlichen z.B. Interviews, die sie beim Interkulturellen Fest 2014 in Burscheid geführt hatten. Dabei ging es um Zuwanderung, Integration und Interkulturelles - brandaktuelle Themen, die die Mädchen und Jungen der Filmwerkstatt auch in Zukunft immer wieder aufgreifen werden.



Bernd G. Schmitz

Sommerfreizeit 2015 voller Aktivitäten

Die diesjährige Sommerfreizeit vom 27. Juni bis zum 10. Juli haben wir, ein Team von 6 Personen und 43 Jugendliche aus Burscheid und Bergisch Neukirchen, in Lend in Österreich



verbracht. Da wir in einem Sportheim untergebracht waren, drehten sich die meisten Aktivitäten um Sport. So auch die abenteuerpädagogischen Aktivitäten wie Wildwasserrafting, Paragliding, Mountainbiking, Canyoning, Paintball, der Hochseilgarten und die Sommerrodelbahn. Das gute Wetter lud zu einem Besuch der nahegelegenen Badeseen ein, in denen man sich ebenso gut abkühlen konnte wie im hauseigenen Pool.

Bei einer Stadtrally erkundeten die Jugendlichen Salzburg und bewiesen großes Geschick darin, einen Luftballon gegen etwas möglichst Wertvolles zu tauschen.

Ihrer Kreativität ließen die Jugendlichen in den AGs freien Lauf, vor allem in der Theater-, der Näh- und der Foto-AG. In der Käse-AG stellten sie unter anderem ihr Geschick beim

Kühemelken unter Beweis, während die Mitglieder der Sport-AG ihre Kraft und Ausdauer erprobten und trainierten.

Die Beauty-AG sorgte unter anderem für das leibliche Wohl und bereitete Smoothies zu.

Einige ließen sich von den Temperaturen nicht abschrecken und wanderten auf den Hausberg „Haßbeck“ auf 2.119 Meter. Andere entdeckten Fußballtennis als ihre neue Lieblingssportart. Wieder andere entpuppten sich bei den Partys als Dancingqueen beziehungsweise Dancingking.

So haben wir auch in diesem Jahr wieder eine schöne und abwechslungsreiche Sommerfreizeit erlebt.

Marla Schmidt

Neues Jahr – neue Ferienaktionen

Auch im kommenden Jahr werden wir die Schulferienzeiten nutzen um ein wenig Abwechslung, Abenteuer und Phantasie in den Alltag von Kindern und Jugendlichen zu bringen.

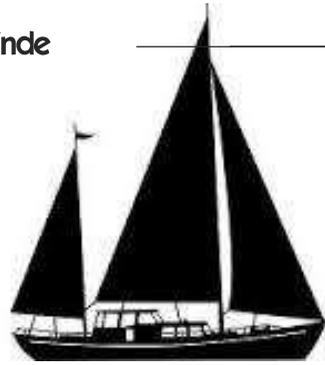
Es beginnt mit den „**Kinderkunsttagen**“ für Kinder und



Jugendliche von 9-14 Jahren in der zweiten Woche der Osterferien. Hier werden eigene Ideen umgesetzt und später auf einer großen Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert.

Und in den ersten beiden Wochen der Sommerferien starten wir mit dem **2- Mast-Klipper „Frans Horjus“** in die Nordsee. Wir bereisen diverse Inseln und das Ijsselmeer. Gekocht, gegessen und geschlafen wird an Bord des 32m langen und 6m breiten Segelschiffs. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen im Jugendbüro Telefon 02174-63715 oder per email: ev.jugend@kirche-burscheid.de



Schiff ahoi Segelfreizeit in den Niederlanden

Wer: 24 Jugendliche
im Alter von 13 – 17 Jahren

Wann: 11. – 24. Juli 2016

Wo: Niederlande

ab Harlingen – Ijsselmeer –
Wattenmeer – Binnengewässer

Preis: 565,-€* / 643,- €

*für Teilnehmende aus

Burscheid, Odenthal, Kürten

Leitung: Anke Theron-Schirmer und
Team

Anmeldungen ab sofort über:
Ev.jugend@kirche-burscheid.de
oder 02174/63715



Foto von der Segelfreizeit 2011

Adventsfeier an ungewohntem, aber vertrautem Ort

Seit einigen Jahren laden wir die Burscheider Seniorinnen und Senioren aus dem 1. und 2. Pfarrbezirk gemeinsam zur Adventsfeier ein. Ein Ortswechsel hatte das möglich gemacht: nicht mehr im großen Saal des Burscheider Gemeindehauses wurde gefeiert, sondern im Haus der Kunst. Dass es eine gemeinsame und nicht mehr zwei getrennte Feiern gab, wurde von vielen sehr begrüßt.

Seit vergangenem Jahr erhebt das Haus der Kunst für seine Räumlichkeiten aber eine Miete, die diese gemeinsame Feier wieder in Frage stellt. Wie sollen wir für diesen Betrag aufkommen? Die Eingeladenen beteiligen sich so schon mit einer Spende an den entstehenden Kosten. Wir haben hin und her überlegt, wie und wo wir in diesem Jahr unsere Adventsfeier gestalten können. Die Feier wieder in zwei Teile zu zerlegen, wollte uns nicht in den Sinn: dazu treffen sich viele so gerne zu diesem Anlass jenseits der Grenzen der Pfarrbezirke und genießen alle das Programm mit Gruppen aus der Grundschule und

dem Kindergarten, das wir so nicht bei zwei Feiern anbieten könnten.

Dann hatten wir eine Idee, wie wir zusammen bleiben können und keine Raummiete bezahlen müssen (und auch unseren Kaffee können wir selbst kochen, was das Finanzieren leichter macht ...): Wir laden ein in die Hilgener Kirche! Vom großen Basar am ersten Advent ist die Kirche noch mit Tischen und Stühlen bestückt, wir haben Platz für alle und feiern weiter gemeinsam!

**Adventsfeier für die Seniorinnen
und Senioren der Pfarrbezirke 1
und 2 (Burscheid) am
Donnerstag,
den 3. Dezember 2015,
15 – 17 Uhr in der Ev. Kirche
in Hilgen, Dünweg 11.**

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit ab dem Burscheider Markt suchen, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an! Auch mit dem Linienbus ist das Gemeindezentrum gut zu erreichen. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Katrin Friedel
und Matthias Pausch*

Ihre Adventsfeier am gewohnten und vertrauten Ort
erleben die Seniorinnen und Senioren des Hilgener Bezirks am
9. Dezember um 15 Uhr in ihrer Kirche.



Frühstücksgottesdienst an Neujahr

Am Neujahrsmorgen treffen sich Müde und Ausgeschlafene zu einem gemeinsamen Gottesdienst und gleichzeitig zum leckeren Frühstück. Beides soll nähren und uns für das neue Jahr stärken. Sind Sie dabei?

Die Jahreslosung 2016 (links) wird im Mittelpunkt der Gedanken stehen.

Herzliche Einladung:
1. Januar 2016, 10 Uhr
im großen Saal des
Gemeindezentrums Burscheid.

Willkommen sind alle, Anmeldung im Gemeindebüro ist nicht notwendig aber hilfreich für die Organisation.

Katrin Friedel

Abendgottesdienst in der Passionszeit

Auch im kommenden Jahr werden wir die Karwoche „einläuten“ mit einem besonderen Abendgottesdienst. Genaueres zu Thema und Gestaltung liegt noch nicht fest. Sie erfahren es dann über die Presse oder fragen bei uns nach!

Aber schon jetzt die herzliche Einladung zum Abendgottesdienst in der Passionszeit:

**Freitag, 18. März 2016
um 18 Uhr
in der Ev. Kirche Burscheid**

Matthias Pausch und Katrin Friedel

4. März 2016 - Weltgebetstag 2016 aus Kuba: *Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf*

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf: So lautet der offizielle Titel des Weltgebetstages 2016.

Christliche Frauen aus Kuba haben die Gottesdienstordnung für die internationale und ökumenische Gebetsbewegung verfasst.

Kuba fasziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt.

Diskussionen über die bevölkerungsreichste Karibikinsel sind selten frei von verzerrenden Klischees und ideologischen Wunsch- oder Feindbildern.

In der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2016 kommen kubanische Frauen selbst zu Wort: sie erzählen uns von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen. Am Freitag, den 4. März 2016, werden Menschen rund um den Globus diese Gottesdienste feiern.

In Hilgen treffen wir uns um 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde zum Gottesdienst und anschließenden gemütlichen Beisammensein.

In Burscheid ist die Katholische Kirche Gastgeberin um 17 Uhr.

Mit ihrem zentralen Lesungstext des Kinderevangeliums (Markus 10,13-16) nehmen die Kubanerinnen vor allem das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in den Blick.

Illustriert wird der Weltgebetstag

2016 durch das Werk der jungen kubanischen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro.

Die Künstlerin lädt uns mit ihrem Bild einer symbolischen Fenster- oder Türöffnung ein in ihr Heimatland. Für die Menschen in Kuba wiederum eröffnen sich neue Perspektiven.

Hannelore Schmiss



wir laden ein



Frühstück für Frauen

Beim **47. Frühstück für Frauen**
möchte ich mich zusammen mit Ihnen mit dem
Thema beschäftigen:

„Was hat Bedeutung?
- Für mich persönlich, für mein Leben?“

„Nichts bedeutet irgendetwas,
das weiß ich seit Langem.
Deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun.
Das habe ich herausgefunden“

(so der 13 jährige Pierre-Anthon im Roman „Nichts“ von Jane Teller).

Ausgehend von diesem provozierenden Zitat aus dem Buch „Nichts - was im Leben wichtig ist“, spüren wir an diesem Vormittag gemeinsam unseren Vorstellungen von Bedeutung und den damit verbundenen Lebenswünschen und -zielen nach.

Samstag, 12. März 2016 von 9 - 12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Burscheid. Wir laden ganz herzlich dazu ein.

Der Kostenbeitrag für Frühstück und Referat beträgt 5 Euro. Bitte melden Sie sich an bis zum 10. März 2016. Telefon 8327 Ev. Gemeindebüro
Wir freuen uns auf Sie und einen regen gemeinsamen Austausch.

Simone Henn-Pausch und das Vorbereitungsteam

Kretzer

BÄCKEREI & KONDITOREI



MOTOR Verkauf · Service · Ersatzteile
LAND SAFFER
Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Linde 12 - 51399 Burscheid - an der B51
☎ 02174 / 61146 www.saffer-online.de

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

- Montag 17.00 - 18.30 Uhr Kindertheatergruppe ab 8 Jahren
Leitung: Anke Theron-Schirmer und Daniel Kleinschek
- Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr Gitarrenkurs für Anfängerinnen und
Anfänger, Leitung: Christian Kicker und Dirk Schirmer
- 19.00 - 20.00 Uhr Gitarrenkurs für Fortgeschrittene
Leitung: Dirk Schirmer
- Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr Filmwerkstatt
für Kinder von 10 -13 Jahren und
18.00 - 21.00 Uhr Filmwerkstatt
für Jugendliche ab 14 Jahren
Leitung: Bernd G. Schmitz
- 18.00 - 19.30 Uhr JULEICA – Schulung, ab 14 Jahre
Leitung: Gina Sasse und Anke Theron-Schirmer
- Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr Theatergruppe ab 18 Jahren
Leitung: Anke Theron-Schirmer

Hilgen

- Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr Jungengruppe 10 - 14 Jahre
Leitung: Christian Kicker und Daniel Kleinschek
- Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr Mädchengruppe 7 - 11 Jahre
Leitung: Simone Schütte

**druckerei
bermes**

Stempel · Postkarten · SD-Papiere · Formulare · Geschäfts-
papiere · Hochzeitskarten · Handzettel · Trauerdrucksachen
Festschriften · Privatdrucksachen · Visitenkarten · u.v.w.

Luisenstraße 61-65
51399 Burscheid

e-mail: Druckerei@Bermes.eu

Satz und Gestaltung
Offsetdruck
Reliefdruck
Digitaldruck

0 21 74 tel 780 780
0 21 74 fax 780 781

wir laden ein



Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

137 Samstag, 14. November 2015

KLANG 18 Uhr, Kirche Burscheid
WEGE **Tehillim Welt der Psalmen**

Ensemble SHOSHAN
Waltraud Rennebaum (*Gesang,
Handtrommeln*)
Ray Rennebaum (*Piano,
Arrangement*)
Heike Zehe (*Querflöten*)

138 Sonntag, 20. Dezember 2015

KLANG 17 Uhr, Kirche Burscheid
WEGE **Musik im Kerzenschein**
"...zum Hören und Mitsingen"

ensemble musica laudis
Ensemble Flötenklang
Ev. Kantorei Burscheid
Leitung: Silke Hamburger

139 Samstag, 26. Dezember 2015

KLANG 18 Uhr, Kirche Burscheid
WEGE **Orgelmusik zu Weihnachten**
Silke Hamburger

140 Sonntag, 7. Februar 2016

KLANG 16 Uhr, Hilgen-Dünweg
WEGE **Café Nostalgie**
Wolfgang Krupp – Bariton,
Silke Hamburger – Klavier,
Gottfried Busch und
Matthias Pausch - Conférence

*Der Eintritt zu diesen Konzerten ist
frei. Mit einer Spende am Ausgang
unterstützen Sie die
kirchenmusikalische Arbeit.*

141 Sonntag, 13. März 2016
18 Uhr, Kirche Burscheid

KLANG
WEGE **J.S. Bach – Matthäus-
Passion**

Julia Giebel – Sopran
Ute Schröder – Alt
Wolfgang Klose – Tenor
Sebastian Voges – Bass
Markus Auerbach – Bass
Deutsches
Radiokammerorchester
Chorgemeinschaft und
Ev. Kantorei Burscheid
Leitung: Silke Hamburger

Kirchenmusik zum Mitmachen:

Sehen Sie, ob auf Seite 33
etwas für Sie dabei ist!



Jan Enzenauer
Meisterbetrieb
für Klaviere, Flügel und
histor. Tasteninstrumente

Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 021 74 / 78 07 35



für Kinder im Alter
von 4 - 11 Jahren.

KinderKirche Samstag von 15 bis 17.30 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum, Hauptstraße 44
am 19. Dezember, 16. Januar 2016 (ausnahmsweise in
Hilgen, Dünweg 11), 20. Februar 2016
KinderBibeltag in Hilgen: 21. November 10 – 15.30 Uhr
Verantwortlich Katrin Friedel, Tel. 74 92 56



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: Silke Hamburger, Tel. 78 95 62

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene:

Einmal im Monat Mittwoch 18 bis 19.30 Uhr
in der Kirche Burscheid.



musica laudis, Kantatenorchester

(Burscheid, Leichlingen, Opladen)
mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung



Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.

Übungsstunde: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Hilgen

Kontakt: Kurt Berger, Tel.: 18 02, mail:kb.berger@online.de



Kochtag „Ich koch und ess nicht gern allein“

donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid
19. November, 17. Dezember, 14. Januar 2016, 11. Februar, 17. März
Kontakte: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07



GEPA-Verkauf, Kaffee, Tee, Schokolade ... bei der katholischen

Gemeinde am *1. Sonntag im Monat* ca. 12 - 12.30 Uhr

St. Laurentius Höhestraße

und (mit eingeschränktem Angebot) immer wenn das Pfarrheim
Höhestr. 12 geöffnet ist.

Am *2. Sonntag im Monat* ca. 10 - 10.30 Uhr Liebfrauen Hilgen



Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr

Kontakte: Pfarrer Matthias Pausch, Tel. 85 33

Termine werden in den Gottesdiensten bekannt gegeben



Altennachmittag Hilgen, freitags 15 bis 17 Uhr,

Termine werden in den Gottesdiensten bekannt gegeben

Kontakte: Monika Holz, Tel. 6 43 38



Erzählcafé im Luchtenberg-Richartz-Haus,

an jedem 2. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr

im Aufenthaltsraum des Ev. Altenzentrums, Auf der Schützeneich 6



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr

18. November, 2. und 16. (Adventsfeier) Dezember, 6. und 20. Januar, 3.

und 17. Februar, 2. und 16. März Kontakte: Ursula Dabringhaus, Tel. 87 66

Frauenhilfe Hilgen: mittwochs 15 bis 17 Uhr

26. November, 10. Dezember (Adventsfeier), 13. und 27. Januar, 10. und 24.

Februar, 9. März, 6. April Kontakte: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76



CVJM - Bibelstunde

montags 20 Uhr im Gemeindehaus Burscheid

16. und 30. November, 25. Januar, 15. und 29. Februar,

14. März, 4. April Kontakte: Werner Dabringhaus, Tel. 87 66



Besuchsdienstkreis

Montag 15 Uhr Gemeindehaus Burscheid.

11. Januar, 11. März

Kontakte: Hannes Broemel, Tel. 02171/8 32 21 (für Burscheid),

Isa Wahrmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“

*... heißt Sie
herzlich willkommen!*



*Atmosphäre und
Behaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.*

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68



Gemeindebücherei Burscheid

dienstags 15 bis 18 Uhr, donnerstags 14 bis 17 Uhr

1. und 2. Sonntag 10.30 bis 11.30 Uhr,

in den Schulferien nur donnerstags 15.30 bis 17.30 Uhr.

Telefon (in der Bücherei): 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de

Susanne Lüssem 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit :-)



Erwachsenenkreis Burscheid: donnerstags 19.30 Uhr

10. Dezember, 7. Januar, 4. Februar, 3. März

Kontakte: Herma und Wolfgang Wendler, Tel. 21 58



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr

neu: auch am 1. Montag im Monat 18 bis 20 Uhr

Kontakte: Isa Wahrmann, Tel. 51 02



Tanzen ist Balsam für Seele und Gelenke

Meditative und Folkloretänze am 1. Montag im Monat

9.30 bis 11 Uhr, 7. Dezember, 4. Januar 2016, 1. Februar,

7. März Kontakte: Lilly Fley, Tel. 3 07 38 85



Stadtteil kino Sonntags 15.00 Uhr (Einlass 14.30)

1. November Burscheid (Ev. Gemeindezentrum Burscheid),

20. Dezember Hilgen (Caritas-Kindertagesstätte Witzheldener

Str.7), 3. Januar Burscheid, 21. Februar Hilgen,

6. März Burscheid

Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Finanzierung der

Gema-Gebühren wird gebeten. Aus rechtlichen Gründen ist es nicht erlaubt, den Titel des Films vorher bekannt zu geben,

Kontakt und Anreudungen an Barbara Sarx Tel. 02174 - 4 05 25.

*Elektro Groß-
u. Kleingeräte*

ELEKTRO

Über 70 Jahre

BUSCH

Installation + Kundendienst

Geschenkartikel auch für den Küchenbereich

Hauptstraße 30 · 51399 Burscheid · Tel. 0 21 74 / 84 36 · Fax 0 21 74 / 6 40 55



Vorwahl Burscheid 02174/

Die Pfarrerinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a Tel. 85 33 (AB),

Fax 76 80 81, mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a,

Tel. 74 92 56 (AB) mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB),

Fax 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Vikar Christian Oelke, Oskar-Erbslöh-Str. 9b, 42799 Leichlingen

Tel. 0178-3 55 39 73, mail: christian.oelke@ekir.de

Jugendleiterin Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)

mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin Silke Hamburger, Altenberger Str. 20, Tel. 78 95 62(AB)

mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76,

Mail: Hannelore.Schmiss@kirche-burscheid.de

Prädikant Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/185 07 62.

Mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 83 27 (AB) Fax 6 34 25

Marion Marlinghaus (Büroleiterin) und Gaby Liebig

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 9 -12.30 Uhr,

Montag 14 - 17 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.

mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Pastor-Löh-Str. 4, Tel: **02174/66 08 68**

(Vorwahl unbedingt mitwählen!) Mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de

Hilgen: Katharina Wotsch, An der Floßwiese 11, Tel. 6 47 92

Gemeindezentrum und Kirche Hilgen

Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde IBAN: DE 04 3506 0190 1011 6930 55

BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro Altenberger Str. 3, Tel.84 71

mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de



Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der evangelischen

Kirchengemeinde Burscheid e.V

Vorsitzender: Dirk Adams Tel. 6 35 96

Spendenkonto: 382550155

Kreissparkasse Köln BLZ 37050299



Unsere Kinder-Tageseinrichtungen

(in Trägerschaft der "Johanniter")

Familienzentrum "Auf der Schützeneich",

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,

<http://www.schuetzeneich.de>

Integrative Johanniter-Kindertagesstätte Burscheid-Hilgen

Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61

Leitung Cornelia Tauschel

<http://www.johanniter.de>



Evangelisches Kinderheim

Bismarckstraße 5,

Tel. 1074 (Aufnahmen erfolgen ausschließlich über die Jugendämter) Mail:

Ev.kinderheim-burscheid@t-online.de

www.Ev-Kinderheim-Burscheid.de



Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH

Fachbereich

Ambulante

Dienste / Heil-

pädagogische

Ambulanz, Bismarkstr. 5 51399

Burscheid Tel. 02174-307 94 23

Mail: Hpa@ejbl.de www.ejbl.de



Evangelische Briefseelsorge

Postfach 600306,
81203 München



Ökumenisches Hospiz Haus-Betreuungsdienst Burscheid e.V.

Vorsitzende: Dr. Inge Hiller

Koordinatorin Esther Heider

Büro: Höhest. 12 (im Kath. Pfarrheim)

Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört.

Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr

Fax 5024. www.oehhb.de

e-mail: buer@oehhb.de

Sterbebegleitung Trauerbegleitung



Johannes-Löh-Gesamtschule und Evangelische Realschule

Auf dem Schulberg 4, Tel. 57 38

www.johannes-loeh-gesamtschule.de

www.ekir.de/realschule-burscheid



Schuldnerberatung RheinBerg

für Menschen aus

Burscheid jeden Montag

von 14.00 - 17.00 Uhr im

Burscheider Rathaus

(Zimmer 1) Termine nach Verein-

barung unter Tel. 02202 / 93 73 70

Ansprechpartnerin: Gabriele Selent

www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in

gemeinsamer Trägerschaft

des Diakonischen Werks des

Evangelischen Kirchen-

verbandes Köln und Region

und des Caritasverbandes

für den Rheinisch

Bergischen Kreis e.V.





Diakonie in Burscheid

Reinhard Krüger bietet

- Beratung bei persönlichen Sorgen auf Grund von Arbeits-

losigkeit und bei finanziellen Problemen.

- Unterstützung bei Anträgen auf Arbeitslosengeld I und II (Hartz IV), Wohngeld, Kindergeld, Berufsausbildungsbeihilfe, Sozialhilfe, Eingliederungsleistungen Tel. (0214) 38 27 35

Sprechstunde im Ev. Gemeindehaus Burscheid, Hauptstr. 44, Donnerstag 9.30 bis 10.30 Uhr.

Am 4. Donnerstag im Monat Sprechstunde in der Kindertagesstätte "Auf der Schützezeich".



Diakoniestation

(in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie)

Hauptstr. 64 hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Leitung: Andreas Hasenclever

Tel. 84 54, AB Fax 766911,

www.ds-burscheid.de

mail: info@ds-burscheid.de

Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 14.30 Uhr,

In pflegerischen Notfällen

0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus

Auf der Schützezeich 6,

Leitung: Birgit Hoferichter

Tel. 76 63 Fax 766410

www.luchtenberg-richartz-haus.de

mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe "Grüne

Damen und Herren" im Ev. Alten-

zentrum, Tel. 7663 Kontakte:

Sigrid Linden, Tel. 6 00 71

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51

"Auszeit", der ehrenamtliche häusliche Betreuungsdienst zur Entlastung der Familien von Demenzkranken, Leitung: Silvia Delbressine und Christa Glaubitz (**Diakoniestation und Ev. Altenzentrum gemeinsam**)

"Zeit für mich", Gesprächskreis für pflegende Angehörige,

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51



Treff für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an jedem 1.+ 3.

Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr im Ev. Altenzentrum. Um Anmeldung wird gebeten bis 2 Tage

vorher bei Christa Glaubitz, Tel. 76 64 51

Nachbarschaftszentrum

Schützezeich

Wir laden ein zum

Mittagstisch täglich ab 12 Uhr

Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet, Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen. Leckere Kuchen und Eis.



Diakonie Betreuungsverein

Köln und Region e.V.:

kostenlose

Beratungssprechstunde

zu **Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung,**

jeden 1. Freitag im Monat, 9 bis 12

Uhr, im Rathaus Burscheid, Höhe-

straße 7-9 (Raum 0.01), Termine

auch außerhalb der Sprechstunde

möglich: Tel. 02232-94 65 12,

andre.bueter@diakonie-koeln.de,

www.diakonie-betreuungsverein.de



Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0, Der Superintendent,
die Verwaltung des Kirchenkreises und
der Gemeinden. Schulreferat, Jugend-
referat/ Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis

www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,

02171/2 86 60 und 0214/382-750

Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65

Beratung für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger

Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755

Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5

Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,

Tel. 0214/382 719

Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs- Ehe-und Lebensfragen

Dönhoffstraße 2,

Leverkusen,

Tel. 0214/ 382-500, Fax: 382-503



Telefonseelsorge kostenfrei

0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon

kostenfrei 0800/111 0 333

Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon

kostenfrei 0800/111 0 550



Gehörlosenseelsorge

Pfarrerin Dagmar

Schwirschke und

Pfr. Dieter Schwirschke,

Schwetzinger Str. 56,

51107 Köln, Tel. 0221/890 52 41

(auch Schreibtelefon), Fax: 890 52 42

gehoroersenseelsorge@kirche-koeln.de



Anonyme

Alkoholiker

Wermelskirchen

Markt 4

(Seiteneingang hinter Markt 3)

42929 Wermelskirchen

Tel. 02196/57 84 oder 02196/9 36 06

Alanon-Gruppe

(Angehörigengruppe)

regelmäßige Treffen

Dienstag 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg

dort auch Dienstagnachmittag (Nur

nach telefonischer Absprache)

AI-Ateen Gruppe

für Kinder ab 10 Jahren

Info-Tel. 6 11 69 oder 021 96/ 830 82



Suchtberatung und

Prävention Eich 4 c,

42929

Wermelskirchen

(auch für Burscheid)

Tel. 021 96 / 9 34 31 Fax 73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kklennep.de

Offene Sprechstunde: Montag

15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Drogenkontaktladen,

Hardenbergstr.49, Leverkusen,

Tel. 0214/86 86 10

Telefon-Notruf für

Suchtgefährdete in Köln,

Tel. 0221/31 55 55.

**Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen**

Kuhler & Kaufmann GmbH
- Bestattungen -

Das Familienunternehmen in Burscheid seit 1880 - Tradition und Erfahrung seit über 125 Jahren

Wir helfen Ihnen, beraten und betreuen Sie im Trauerfall
und erledigen alle Formalitäten, die im Falle einer Bestattung notwendig sind.

Für Fragen der Bestattungsvorsorge sind wir jederzeit ansprechbar.

Eigener „Raum für den Abschied“



Mitglied im Bestattungsverband Nordrhein-Westfalen e.V. und der Deutschen Bestattungsvorsorge-Trentamt AG



Altenberger Str. 6 • 51399 Burscheid

☎ 02174 8593 • www.kuhler-kaufmann.de

Seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG

BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN

Erledigung aller Formalitäten

Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen

Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)



Übernahme sämtlicher Formalitäten

Abschiedsraum

Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen

Kölner Straße 55

☎ (0 21 74) 56 17



Aus Gründen des Datenschutzes musste die Seite mit den Taufen, Trauungen und Beerdigungen aus der Gemeindebrief-Ausgabe für das Internet gelöscht werden.

Gottesdienste vom 15. November 2015, Volkstrauertag, bis zum 20. März 2016, Palmsonntag

		Burscheid		Hilgen		Altenheim Samstag 10.30 Uhr	
	11.00 Uhr	Pausch	9.30 Uhr	Pausch	14.11. Pausch		
15. November							
18. November Buß- und Betttag		19.00 Uhr	Oelke mit ökumenischem Team				
22. November Erwigkeitssonntag	11.00 Uhr 15 Uhr	Friedel mit Abendmahl Andacht in der Friedhofshalle, Oelke	11.00 Uhr	Frickenschmidt mit Abendmahl			
29. November 1. Advent		10.00 Uhr Gemeindeversammlung mit der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyteriumswahl in der Hilgener Kirche 11.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst in der Hilgener Kirche, Frickenschmidt, anschließend Eröffnung des 40. Basar in Hilgen					28.11. Busch mit Basareröffnung
5. Dezember Samstag	18.00 Uhr	Gottesdienst in der Scheune (Dierath 27a) Friedel					
6. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr	Oelke		11.00 Uhr	Oelke mit Kantorei		
13. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr	Pausch, gemeinsam mit dem Frauentreff, Abendmahl		11.00 Uhr	Pausch, gemeinsam mit dem Frauentreff, Abendmahl		12.12. Pausch
20. Dezember 4. Advent	11.00 Uhr	Singegottesdienst, Kuffner		9.30 Uhr	Singegottesdienst, Kuffner		
24. Dezember Heiligabend	14.45 Uhr	Besonders für Familien mit Kindern im Kindergartenalter, Friedel mit dem Familienzentrum Auf der Schützeneich		14.45 Uhr	Besonders für Familien mit Kindern im Kindergartenalter, Frickenschmidt		24.12. Busch
Christvesper	16.00 Uhr	Pausch, mit Krippenspiel		16.00 Uhr	Oelke, mit Krippenspiel		
Christmette	18.00 Uhr	Friedel, musikalisch gestaltet		18.00 Uhr	Frickenschmidt, musikalisch gestaltet		
25. Dezember 1. Weihnachtstag	23.00 Uhr	Rüger, mit Kantorei					
26. Dezember 2. Weihnachtstag		11 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Burscheider Kirche, Pausch					
		18.00 Uhr Orgelmusik Klangwege (Seite 32)					

27. Dezember	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Burscheid, Oelke				
31. Dezember Silvester	19.00 Uhr	Oelke, Abendmahl	17.30 Uhr	Oelke, Abendmahl	31.12. 10.30 Uhr Abendmahl Schmiss
1. Januar Neujahr	10.00 Uhr Gottesdienst mit Frühstück im Gemeindehaus Burscheid, Friedel				
3. Januar	9.30 Uhr	Schmiss	11.00 Uhr	Schmiss	
10. Januar	9.30 Uhr	Pausch 	11.00 Uhr	Pausch 	
17. Januar	11.00 Uhr	Frickenschmidt 	9.30 Uhr	Frickenschmidt 	16.1. Frickenschmidt
24. Januar	11.00 Uhr	Friedel mit Abendmahl, Kantorei	9.30 Uhr	Friedel mit Abendmahl	
31. Januar	11.00 Uhr	Tansaniagottesdienst, Rüger	9.30 Uhr	Tansaniagottesdienst, Rüger	30.1. Busch
7. Februar	9.30 Uhr	Frickenschmidt	11.00 Uhr	Frickenschmidt	
14. Februar	9.30 Uhr	Friedel	11.00 Uhr	Friedel mit Kantorei	13.2. NN
21. Februar	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Bezirk II, Friedel mit Abendmahl	9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Bezirk III Frickenschmidt mit Abendmahl	
28. Februar	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Bezirk I, Pausch mit Abendmahl	9.30 Uhr	Schmiss	27.2. Schmiss
6. März	9.30 Uhr	Einführung des neuen Presbyteriums, Pausch mit Abendmahl	11.00 Uhr	Einführung des neuen Presbyteriums, Pausch mit Abendmahl	
13. März	9.30 Uhr	Oelke	11.00 Uhr	Oelke	12.3. Oelke
18. März Freitag	18.00 Uhr	Passionsgottesdienst mit Salbung, Pausch und Friedel			
20. März Palmsonntag	11.00 Uhr	Pausch, Diamantene, Eiserne, Gnaden-Konfirmation mit Abendmahl	9.30 Uhr	Schmiss, mit Abendmahl	

 In diesen Gottesdiensten sind Taufen möglich, wenn sie bei der Pfarrerin oder dem Pfarrer des Bezirks angemeldet sind.



Nach jedem Gottesdienst laden wir ein zum Stehkafee.

Aus Platzgründen schreiben wir nur die Namen. Titel und Funktion der meisten Predigerinnen und Prediger finden Sie auf S. 36. Gottfried Busch ist Pfarrer im Ruhestand, Veronika Kuffner ist Prädikantin.

meine gemeinde

Am
14. Februar 2016
ist Wahlsonntag

Dann sind
alle wahlberechtigten
Mitglieder unserer
Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid aufgerufen, das
Leitungsgremium unserer Gemeinde, das Presbyterium, zu
wählen.

Unser Presbyterium hat 17 Mitglieder.

Bis auf das Pfarfteam, das ohne Wahl zum Presbyterium gehört,
müssen alle anderen 14 Mitglieder (wieder)gewählt werden:
12 Gemeindeglieder und 2 Vertreterinnen der Mitarbeitenden.

Weil sie sagen: Es ist **meine Gemeinde**, deshalb

- **kandidieren** die meisten Mitglieder des Presbyteriums auch wieder für die nächsten vier Jahre
- **stellen sich neu zur Wahl**: Verena Bullmahn, Julia Paas, Daniel Schauen, Annette Woll-Enzenauer, Anke Theron-Schirmer (Mitarbeiterpresbyterin)
- **haben** die ausscheidenden Brigitte Giebel, Ralph Liebig und Marco Rinke zum Teil Jahre oder Jahrzehnte im Presbyterium **mitgearbeitet**: Danke dafür!
- **kommen Sie zur**

**Gemeindeversammlung im
Gemeindezentrum Hilgen am
1. Advent, 29. November 2015,
um 10.00 Uhr.**

Dort können weitere wählbare Gemeindeglieder in die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten aufgenommen werden, wenn sie vorgeschlagen werden und zustimmen.

Lesen Sie bitte auch den Artikel „Unser Zeitplan am 01. Advent“ Seite 24 - *und planen Sie bitte die Gemeindeversammlung in Ihren Zeitplan ein.*



Vor dem Wahlsonntag werden wir Ihnen alle Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen und Sie über die Einzelheiten zum Wahlverfahren informieren.

Matthias Pausch